

Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Datum: 2011-03-22

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-5275/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	05.04.2011
Hauptausschuss	12.04.2011
Stadtverordnetenversammlung	26.04.2011

Titel:

Entwurfs- und Ausbaubeschluss Frankenstraße

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Ausbau der Anliegerstraße „Frankenstraße“ in Rahmen des Sanierungsgebietes „Petrikirchplatz“ gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen.

Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung kann bei Bereitstellung der finanziellen Mittel erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen: [ja]

Gesamt				Produktkonto
-aufwendungen	[nein]		EUR	51130.785371
-auszahlungen	[ja]	750.000,00	EUR	
Auswirkung Folgejahre:	[ja]	2.600,00	EUR	

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushaltsplanung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter Stadtplanungsamt

Amtsleiter
Straßen-, Grünflächen- und
Friedhofsamt

Abteilungsleiter
Straßenplanung/-bau

Erläuterung:

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, die Frankenstraße zu rekonstruieren. Die Frankenstraße befindet sich im Sanierungsgebiet „Petrikirchplatz“. Zum Ausbau vorgesehen, ist die gesamte Frankenstraße sowie der Verbindungsabschnitt zur Dessauer Straße.

Ziel ist, in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau beginnen zu können. Bei den Arbeiten wollen wir von den positiven Erfahrungen beim Umbau der Theaterstraße profitieren und den Ausbau in Anlehnung an diesen Straßenquerschnitt vornehmen.

Der Ausbau der Fahrbahn soll in einer Breite von 4,75 m mit einem geräusch- und erschütterungsdämmenden Asphaltbelag erfolgen.

Beidseitig der Fahrbahn wird ein Parkstreifen aus Naturstein-Großpflaster in einer Breite von 2,12 m errichtet. In diesen Parkstreifen werden die neu zu pflanzenden Bäume untergebracht. Die Abstimmung zur vorgeschlagenen Baumart ergab in der Bürgerversammlung ein eindeutiges Votum für die Wildbirne. Insgesamt werden 45 neue Bäume gepflanzt

Ein Naturstein-Hochbord grenzt die Gehwege, bestehend aus Ober- und Unterstreifen (Bernburger Mosaik) und einem Laufband (Betonsteinplatten), von den Fahrflächen ab.

In Höhe der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule sollen zwei Querungshilfen durch Fahrbahnverengung entstehen. Zwischen den Einengungen wird auf einen Parkstreifen verzichtet. Somit entsteht auf der Schulseite eine Aufstellfläche für Busse.

Die Einmündungen und Kreuzungen werden mit einem Betonpflasterstein hergestellt, die Verkehrsteilnehmer werden so auf die neue Verkehrssituation aufmerksam gemacht. Zusätzlich sollen Baumtore in Kreuzungsbereichen die Autofahrer dazu veranlassen, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die alte Beleuchtungsanlage wird durch eine energiesparende LED-Straßenleuchtung ersetzt.

Es ist geplant, die Baudurchführung in Abschnitten durchzuführen. Der Durchführungszeitraum für die gesamte Baudurchführung ist vom 3. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2012 vorgesehen.

Die Trink-, Schmutz- und Regenwasserkanäle wurden überprüft. Dabei wurde ein geringer Sanierungsaufwand festgestellt. Diese Arbeiten werden von der NUWAB GmbH ausgeführt.

Die ermittelten Kosten beinhalten die Gewerke Straßenbau, Beleuchtung und Begrünung.

Finanziert wird die Straßenbaumaßnahme aus dem Programm Stadtumbau Ost, Teilprogramm Aufwertung.

Die Eigentümer der Frankenstraße haben keine Straßenausbaubeiträge nach Kommunalabgabengesetz (KAG) zu bezahlen, dafür müssen die Eigentümer nach Aufhebung der Sanierungssatzung den sogenannten Ausgleichsbetrag (§ 154 BauGB) entrichten.

Anlagen:

- Lageplanauszug
- Querschnitt